

Abgas-Affäre

Beitrag von „c21160“ vom 26. Oktober 2018 um 09:43

Hallo Zusammen,

ich habe hier immer wieder mal mitgelesen und bin auch ein "schlecht gelaunter" T-Rex Fahrer, da mir jemand mein Traumauto wegnehmen will...

Da ihr hier einen guten Sachstand habt, möchte ich nochmals mein persönliches Fazit bestätigen lassen:

Ich habe mir Anfang 2015 bei einem VW-Händler einen gebrauchten Leasing-Rückläufer gekauft.

Ein 3 Liter TDI mit 245 PS aus 2011 mit Euro 5 und fast voll Hütte.

Leider droht seit vorgestern auch bei uns in Mainz 2019 ein mögliches bzw. wahrscheinliches Fahrverbot... daher mein Stand:

- 1) Mein Motor ist einfach nur eine teure Euro 5 Drecksschleuder ohne Manipulation
- 2) Entsprechend habe ich auch keine Möglichkeit mich an einer Sammelklage anzuschließen oder selbst zu klagen.
- 3) VW will eventuell Hardware nachrüsten, allerdings nur bei den "gängigsten" Motoren, stellt sich die Frage ob mein 3 Liter dazu gehört. (Stückzahl Golf vs Touareg)
- 4) VW will auch nur aufrüsten, wenn die anderen Hersteller dies auch machen. Macht aber wohl kein anderer...
- 5) VW brauch anscheinend ca. 18 Monate für die Entwicklung von möglichen Hardware-Komponenten zum Umbau. Fahrverbot ab Oktober 2019 und evt. Nachrüstung Frühjahr 2020 ?
- 6) Falls 3-5 doch platzen, kann ich bei VW ein super tolles Umtauschangebot annehmen, meinen alten tollen Touareg fast verschenken (Nachfrage Euro5=0), die eigenen VW Hausrabatte nicht wahrnehmen (newcar24.de aktuell 21,5% auf neuen Touareg), da ansonsten keine niedrigere (!!!) Eintauschprämie (8' + 7' in Fahrverbots-Stadt) möglich und mir am Besten für 90´Steine einen neuen Touareg zulegen.

Unter der Voraussetzung, daß die Regierung nicht plötzlich aufwacht und merkt, wie sie sich da über die Hersteller Verkaufstheke hat ziehen lassen, die betroffenen Städte nicht plötzlich unter dem Normbereich sind und wir mal vom aktuellen Herstellerstand zu Nachrüstungen und Umtauschprämie ausgehen... habe ich da Punkt 1-6 richtig für mich zusammengefasst ?

Gerhard